



Dr. Karl Behr

## *Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,*

das neue Jahr hat mit vielen Vorschusslorbeeren begonnen. Die große Koalition wird es schon richten und die Stimmung in der Bevölkerung hebt sich. Ob der neue Optimismus auch für unseren Berufsstand gilt, muss man nach den Tönen aus Berlin bezweifeln.

In der ersten Ausgabe des Endodontie Journals im Jahr 2006 widmen wir uns besonders der Behandlung von Kindern, denn viele Zahnärztinnen und Zahnärzte sind bei der Behandlung von Milchzähnen unsicher, insbesondere wenn es zwischen unterschiedlichen Therapieformen bei der endodontischen Behandlung zu wählen gilt.

Was bringt das Jahr 2006 noch? Die DGEEndo hat spät aber sehr erfolgreich ihr Curriculum Endodontie gestartet. Die Nachfrage ist so groß, dass neue Curricula folgen werden. Die ersten deutschen Universitäten werden – denn nur diese sind nach dem Hochschulrahmengesetz hierfür autorisiert – einen postgraduierten Masterstudiengang für Endodontologie ins Leben rufen. Und es freut uns, Sie an dieser Stelle auf ein neues Fachjournal hinzuweisen, das die Oemus Media AG seit Anfang dieses Jahres publiziert: Zunächst auf Englisch in den USA, in Kürze aber auch in anderssprachigen Ausgaben,

wird sich das Journal „roots“ besonders dem Austausch zwischen Forschung und der beruflichen Praxis verschiedenen endodontischen Disziplinen widmen und so eine Lücke im Spektrum der Fachzeitschriften schließen. „roots“ wird auch in einer Zeit, in der die Vielfalt der Systeme für den Praktiker oft verwirrend ist, andererseits die Forschung häufig die Probleme der Praxis nicht berücksichtigt, ein gemeinsames Forum für Wissenschaftler und Praktiker sein und aus der Kommunikation Impulse für Innovation und Praxis geben. Diesem Ziel entsprechend wird ein gleichmäßig aus namhaften Wissenschaftlern und Praktikern besetzter Herausgeberkreis, unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Benjamin Briseño, die Artikel für Sie auswählen. Viel Spaß und interessante Einsichten beim Lesen dieser Ausgabe unseres Endodontie Journals wünscht Ihnen

Ihr  
Dr. Karl Behr  
Chefredakteur